

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 17/18 (1891)
Heft: 13

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Generosobahn. Zum Brückeneinsturz bei Mönchenstein. — Miscellanea: Deutsches Patentwesen. Allgemeine Gewerbeschule in Basel. Der Gewerbecanal Aarau. Schweizerische Centralbahn. Rechtsfall. Deutsche Stahlproduction. — Concurrenzen: Wett-

bewerb für die Lieferung von Sicherheitsstellwerken für die rumänischen Eisenbahnen. Monumentaler Brunnen in Klein-Basel. Freier Wettbewerb für Lieferung von Stationswaagen. — Vereinsnachrichten: Stellenvermittlung.

Die Generosobahn.*)

Von Roman Abt.

Geschichtliches. Als vor 20 Jahren Meister Riggenbach seine erste Zahnradlocomotive aus dem freundlichen Vitznau den Felshängen des Rigi entlang führte, fiel ein wahrer

zerisch-italienischen Bank in Lugano, Herrn J. Blankart, und einiger Freunde.

In der Junisitzung dieses Jahres ertheilte dann die schweiz. Bundesversammlung die Concession für eine Zahnradbahn von Capolago aus auf den Generoso. Wol drohte noch eine Krisis, aber unentmuthigt arbeitete das bestehende Comité an seinem Ziele, unter Zuzug der Ingenieure Hrn.

Zahnradbahn

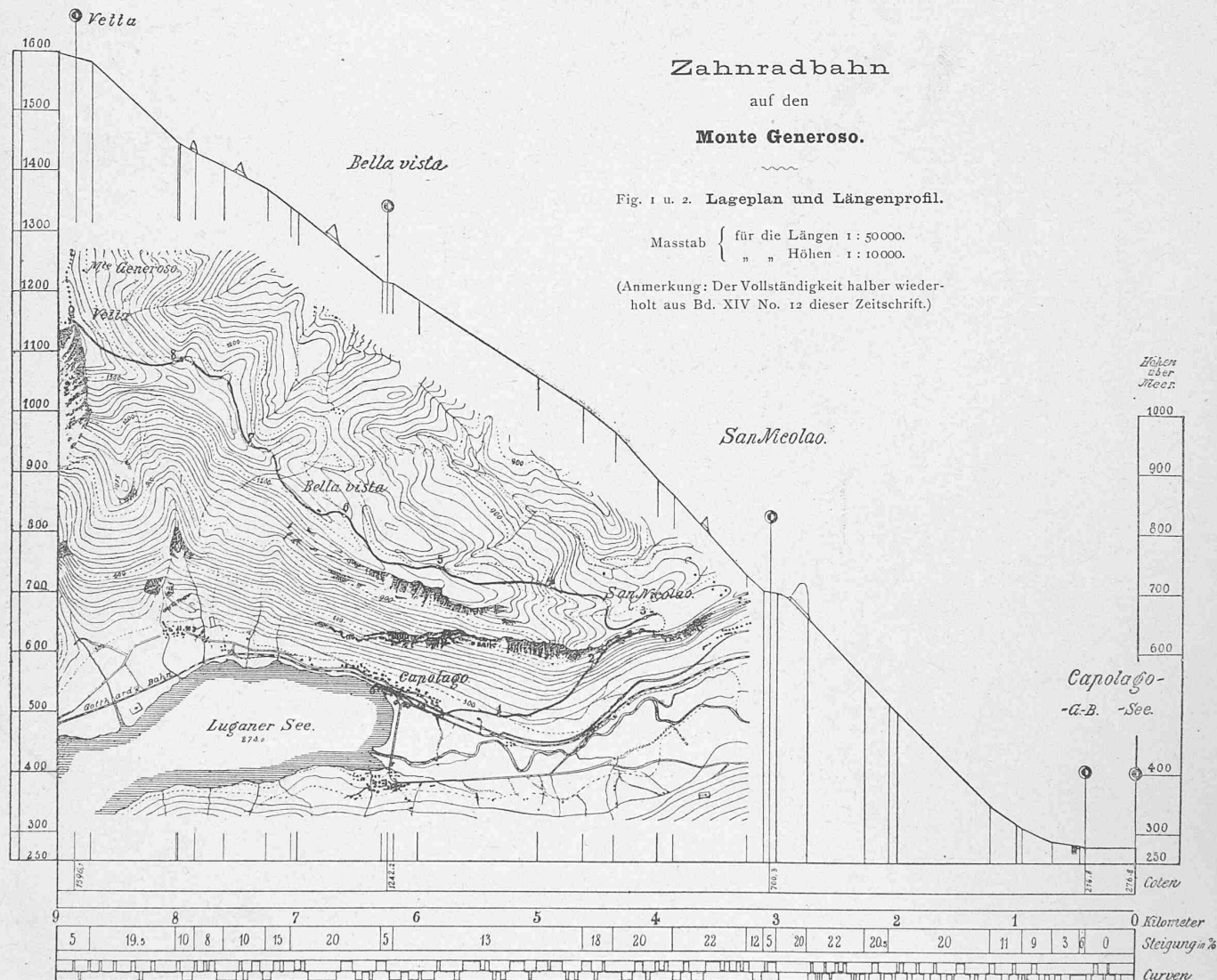
auf den

Monte Generoso.

Fig. 1 u. 2. Lageplan und Längenprofil.

Masstab { für die Längen 1 : 50000.
" " Höhen 1 : 10000.

(Anmerkung: Der Vollständigkeit halber wiederholt aus Bd. XIV No. 12 dieser Zeitschrift.)



Regen von Bergbahn-Projecten über das ganze Land. Wer immer auf den alten Häuptern im Alpenkranz sich einen Platz mit grosser freier Aussicht erobern konnte, hatte nichts Eiligeres zu thun, als denselben zum Ziel einer Touristenbahn zu machen.

Unter diesen Aussichtspunkten befand sich auch der Monte Generoso, der Centralstock der vom Luganer- und Comersee umschlossenen untertessinischen Alpen. Allein wie für so viele andere, war damals auch für den Generoso der richtige Zeitpunkt noch nicht gekommen.

Erst im Jahre 1886 wurden seine Aussichten auf das gezahnte Band wieder günstiger, speciell in Folge der eifrigen Bemühungen des hochverdienten Directors der schwei-

A. Schraft und A. Lindner. Nicht ohne grosse Anstrengung wurde ein günstiges Trace gesucht, ein generelles Project aufgestellt und auf Grund desselben folgender Voranschlag ausgearbeitet.

Anlagekosten.

Organisation, Verwaltung und Bauleitung	Fr. 80 000
Expropriation	" 85 000
Unterbau	" 630 000
Oberbau	" 440 000
Hochbau	" 85 000
Mechanische Einrichtungen	" 30 000
Telegraph, Signale, Bahnabschluss	" 30 000
Rollmaterial	" 320 000
Inventar	" 10 000

Uebertrag Fr. 1 710 000

*) Vide Bd. VIII S. 6, 12, XII 40, XIII 5, 30, XIV 69, XV 23, 139.